

Wahlprüfsteine des JRK Westfalen-Lippe zur Wahl des 18. Landtags in NRW am 15.05.22

Frage 1: Um die Rechte junger Menschen nachhaltig zu stärken, kindgerechte Lebensverhältnisse und bessere Entwicklungschancen für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen, müssen diese in allen Themen, die sie betreffen, mitgedacht werden. Welche Maßnahmen plant Ihre Partei zur Stärkung der Kinderrechte?

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) is displayed in red text on a light gray rectangular background.

Mit dem modernsten Kinderschutzgesetz Deutschlands haben wir die Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen gesichert. Der Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen (KJFP) trägt dazu bei, dass alle Kinder und Jugendlichen gleiche Chancen erhalten. Diesen werden wir weiter stärken. Wir werden neue inhaltliche Schwerpunkte im KJFP etablieren und einen neuen Förderbereich zur Stärkung von Inklusion und junger Menschen mit Behinderung schaffen. Wir setzen uns für schnellere Verfahren in der Justiz und mehr Personal ein. Verfahren vor dem Familiengericht müssen beschleunigt werden, damit Kinder möglichst schnell eine klare Perspektive für ihr weiteres Leben bekommen. Jugendämter und Familiengerichte, die letztendlich die Entscheidung über notwendige Hilfen zur Erziehung oder über die Inobhutnahme und den weiteren Verbleib des Kindes treffen, müssen enger und frühzeitiger miteinander kooperieren. Die bestehenden gesetzlichen Regelungen sind umzusetzen.

The logo of the Social Democratic Party (SPD) is displayed in white text on a red rectangular background.

Wir werden die Kinderrechte in die Landesverfassung aufnehmen und uns für eine wirkliche Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz einsetzen, dabei muss das Kindeswohl vorrangig beachtet werden. Wir wollen Betroffene zu Beteiligten machen und deshalb die Beteiligungsformen von Kindern und Jugendlichen stärken. Das soll über eine Kinder- und eine Jugendstrategie entwickelt werden.

Wir wollen gemeinsam mit den Akteuren prüfen, ob ein Landeskinderbeauftragter eine gute Institution ist, um den Kindern eine zentrale Ansprechstelle auf Landesebene zu geben.



Kinder haben ein Recht auf eine angemessene Beteiligung und Berücksichtigung ihrer Meinung und Interessen. Vor allem haben sie aber auch ein Recht darauf, friedlich und ohne Gewalt aufzuwachsen. Wir wollen Kinderrechte und Kinderschutz stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken. Mit dem Landeskinderschutzgesetz als Einstieg in einen umfassenden, landesrechtlich verankerten Kinderschutz sind wir bereits bundesweit vorangegangen und haben explizit die genannten Kinderrechte hervorgehoben.

Die Kommunen wollen wir beim Auf- und Ausbau von kommunaler Kinder- und Jugendpartizipation unterstützen. Kinder und Jugendliche sollen das verbindliche Recht erhalten, an Planungen und Vorhaben mitzuwirken, die deren Interessen berühren.



Gerade die Pandemie hat uns gezeigt, dass die Interessen und Belange von Kindern und Jugendlichen oftmals zu wenig Beachtung und Berücksichtigung bei politischen Entscheidungen gefunden haben. Junge Menschen müssen aber auch selbst gehört, einbezogen und ernstgenommen werden. Am besten können ihre Belange wahrgenommen werden, wenn Kinder und Jugendliche beteiligt werden. In manchen Kommunen existieren kommunale Jugendgremien, in manchen nicht. Wir wollen, dass Jugendliche in ganz NRW beteiligt werden. Deshalb werden wir die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen in der Gemeindeordnung stärken. Um die Belange von Kindern und Jugendlichen zu kennen, werden wir die Kommunen bei der Durchführung von Befragungen von Kindern und Jugendlichen unterstützen. Unter Mitwirkung von Jugendverbänden werden wir eine Landesjugendstrategie entwickeln. Das Wahlalter für Landtagswahlen werden wir auf 16 Jahre absenken. Da Kinder und Jugendliche auch von Entscheidungen der Landespolitik betroffen sind, werden wir das Jugend-Check-Verfahren einführen, damit Gesetzesvorhaben hinsichtlich ihrer Folgen auf Kinder und Jugendliche überprüft werden. Darüber hinaus wollen wir die Stelle einer bzw.

eines unabhängigen Landesbeauftragten für die Belange des Kinderschutzes und der Kinderrechte schaffen, um so auch Kinderrechte stärker in den Fokus zu rücken.



Wir haben ein föderales System. Da Kinderrechte damit auf verschiedenen Ebenen berücksichtigt werden können, wären es angebracht das es neben örtlicher Kinder- und Jugendparlamenten etwas ähnliches zumindest auf Landesebene geben muss.
